

Thoma, Ludwig: Im geschmückten Saale prunken (1894)

- 1 Im geschmückten Saale prunken
- 2 Zweier Völker höchste Spitzen,
- 3 Beide scheinen freudetrunken,
- 4 Daß sie hier zusammensitzen.
- 5 Doch unten, das ist ein Gedränge
- 6 In der tausendköpfigen Menge,
- 7 Ein Vivat, und hoch sollen leben
- 8 Der Friede, und die ihn uns geben!

- 9 Austern, Fische, Braten, Weine
- 10 Stoßen auf in hohen Mägen,
- 11 Und im fürstlichen Vereine
- 12 Schlagen Herzen sich entgegen.
- 13 Doch unten im dichten Gewühle
- 14 Erhitzen sich mehr die Gefühle,
- 15 Man singt jetzt begeisterte Lieder
- 16 Auf die neugewonnenen Brüder.

- 17 Das Menü ist nun zu Ende,
- 18 Und man geht in der Verdauung
- 19 Zum Balkon, als Gegenstände
- 20 Einer frohen Volksbeschauung.
- 21 Doch unten bemerkt man die Liebe,
- 22 Der Freundschaft aufkeimende Triebe.
- 23 Das Volk ist gerührt von der Güte;
- 24 Sie schwenken die schmutzigen Hüte.

- 25 Wieviel Jahre wohl verfließen,
- 26 Und die jetzt zusammen essen,
- 27 Lassen aufeinander schießen?
- 28 Alle Freundschaft ist vergessen.
- 29 Doch unten im dichten Gedränge
- 30 Steht die tausendköpfige Menge

- 31 Und feiert den Herrscher, der siegte,
32 Die Brüder von gestern bekriegte.

(Textopus: Im geschmückten Saale prunken. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49619>)